121 - Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name:	Region Hannover
Straße:	Hildesheimer Str. 20
Postleitzahl:	30169
Ort:	Hannover
Telefon:	+49 511-616-0
Fax:	+49 511-616-34158
E-Mail:	Zentrale.Vergabe@region-hannover.de
Internet:	https://www.ausschreibungen-hannover.de

b)

Vergabeverfahren:	Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer:	30.02-2026/0381

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- [ ] schriftlich
- [X] elektronisch in Textform
- [X] elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- [X] elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

d) Art des Auftrags

- [X] Ausführung von Bauleistungen
- [ ] Planung und Ausführung von Bauleistungen
- [ ] Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Postleitzahl und Ort der Ausführung: MultiMedia BBS Expo Plaza 8 30539 Hannover

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: Baustellensicherung und Verkehrssicherung herstellen, vorhalten, demontieren und entsorgen

Umfang der Leistung: Baustellensicherung und Verkehrssicherung herstellen, vorhalten, demontieren und entsorgen

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage: .....

.....

.....

Zweck des Auftrags: .....

.....

.....

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

Vergabe in Losen: [ ] Ja
[**X**] Nein

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: 11.01.2027

Fertigstellung der Leistungen: 31.01.2028

oder Dauer der Leistungen: .....

weitere Fristen: .....

.....

j) Nebenangebote

Nebenangebote sind
[ ] zugelassen
[**X**] nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebote ist
[ ] zugelassen
[**X**] nicht zugelassen

Begründung der Nichtzulassung mehrerer Hauptangebote (Begründung wird nur im Vergabevermerk abgebildet):
Die ausgeschriebene Leistung ist eindeutig und abschließend beschrieben und es besteht kein sachlicher Bedarf für unterschiedliche Hauptangebote eines Bieters. Die Beschränkung auf ein Hauptangebot je Bieter dient der eindeutigen Vergleichbarkeit und Wertung der Angebote."

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

[**X**] Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt

unter: https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-1a1b01340d0-71aa0b19a5713461

[ ] Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt.

[ ] Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden
[**X**] nachgefordert
[ ] teilweise nachgefordert
[ ] nicht nachgefordert

o)

Ablauf der Angebotsfrist: 03.12.2026 08:45

Ablauf der Bindefrist:	23.12.2026

p)

Adresse, für elektronische Angebote (URL): https://www.evergabe.de

Anschrift für schriftliche Angebote

-ENTFÄLLT- (es sind ausschließlich elektronische Angebote zugelassen)

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien

[ ] siehe Vergabeunterlagen
[**X**] nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

[**X**] Niedrigster Preis

s)

Eröffnungstermin:	03.12.2026 09:30
Ort:	Region Hannover Hildesheimer Str. 20 30169 Hannover
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:	Es findet keine öffentliche Angebotsöffnung statt.

t) Geforderte Sicherheiten (siehe Richtlinien zu VHB-Formular 214)

.....

.....

.....

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Abschlags- und Schlusszahlungen nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen - Teil B (VOB/B).

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

gesamtschuldnerisch haftend

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt ''Eigenerklärung zur Eignung'' vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der ''Eigenerklärung zur Eignung'' genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 'Eigenerklärung zur Eignung' ist erhältlich:	Der*die Auftraggeber*in behält sich bzgl. des möglichen Zuschlagsangebots vor, eine Abfrage über das Wettbewerbsregister (§ 6 Abs. 1 WRegG) vorzunehmen. Im Rahmen eines Teilnahmewettbewerbes erfolgt nach Ablauf der Teilnahmewettbewerbsfrist eine entsprechende Abfrage über alle teilnehmenden Interessenten, die in die engere Wahl kommen.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:	....

Es wurden keine Eignungskriterien erfasst, die veröffentlicht werden sollen.

[ ] Direktlink auf Dokument mit Eignungskriterien

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A) Bezeichnung:	Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung
Postanschrift:	Friedrichswall 1
Postleitzahl:	30159
Ort:	Hannover

Sonstiges

WICHTIGE HINWEISE:

- Bitte beachten Sie, dass die Abgabe von elektronischen Angeboten ausschließlich über das Vergabeportal eVergabe möglich ist. Die Abgabe von Angeboten auf andere Weise (z.B. per E-Mail, Nachrichtenfunktion der Vergabeplattform oder Fax) wird nicht akzeptiert! Ebenso unzulässig ist die Abgabe in Papierform.

- Fragen zur Ausschreibung sollten bis spätestens 3 Werktage vor Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform eVergabe gestellt werden, damit eine zeitnahe Beantwortung möglich ist.

- Zur Vermeidung von technischen Schwierigkeiten bei der Angebotsprüfung werden die Teilnehmenden darum gebeten, das bepreiste Leistungsverzeichnis im Rahmen der elektronischen Angebotsabgabe zusätzlich zum ggf. genutzten GAEB-Format auch immer als PDF-Dokument einzureichen. Aufgrund der Vielfalt an bestehenden GAEB-Formatversionen kann die Lesbarkeit durch den Auftraggeber nicht immer umfassend sichergestellt werden.